

NACHHALTIGER WEIHNACHTSBAUM

In Rheinland-Pfalz gibt es seit dem letzten Jahr offiziell die ersten Öko-Weihnachtsbäume zu kaufen. Sie sind mit dem nachhaltigen „Forest Stewardship Council®“, kurz FSC®, Zertifikat ausgestattet und tragen so aktiv zum Klima- und Umweltschutz bei: Sozial- und umweltverträglich angebaut und frei von Mineraldüngern und Pestiziden.

Mit steigender Stückzahl sind chemiefreie Öko-Weihnachtsbäume künftig eine gute Alternative zu Bäumen aus riesigen Baumkulturen. Denn nach Schätzungen kommen rund 80 Prozent der jährlich 1,4 Millionen Weihnachtsbäume in Rheinland-Pfalz aus speziellen landwirtschaftlichen Weihnachtsbaumplantagen aus dem In- und Ausland. Auf diesen Plantagen werden nicht immer die hohen ökologischen Standards eingehalten, die sich viele Verbraucher wünschen. Laut einer BUND-Studie von 2014 enthält die Mehrheit der getesteten Weihnachtsbäume Rückstände von Düngemitteln und chemischen Pestiziden.

Mit den FSC-zertifizierten Öko-Weihnachtsbäumen können Waldbesitzer im Land eine Marktlücke schließen. Sie leisten damit einen Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt. Zusätzlich bleibt die Wertschöpfung im ländlichen Raum – ein Gewinn für Verbraucher und Waldbesitzer.



Die Forstämter Trier, Kaiserslautern und Soonwald verkauften letztes Jahr zum ersten Mal die Öko-Weihnachtsbäume, weitere folgen in diesem Jahr.

Alles rund um die diesjährigen Verkaufstermine und Orte erfahren Sie unter www.wald-rlp.de oder www.treffpunktwald.de.

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0

Unsere Kooperationspartner

- Landesamt für Umwelt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesuntersuchungsamt

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: M. Sell, LfU

Fotos: pixabay, Titelbild + Baum mit Förster: Landesforsten.rlp.de / Ingrid Lamour

© Landesamt für Umwelt (LfU); November 2017



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG DER NACHHALTIGE WEIHNACHTSBAUM

(DEZEMBER 2017)



WAS GENAU BEDEUTET FSC?

Das weltweit anerkannte, unabhängige FSC-Siegel steht für eine nachhaltige, sozial- und umweltverträgliche Forstwirtschaft. Dieses Siegel gab es jedoch lange nicht für Weihnachtsbaumkulturen auf Waldflächen. Zudem ist der Weihnachtsbaum-Markt sehr unübersichtlich, was Herkunft oder ökologische Standards angeht. Deshalb startete das Umweltministerium 2014 die Initiative für ökologisch produzierte Weihnachtsbäume im Wald.



Landesforsten Rheinland-Pfalz hat innerhalb der letzten drei Jahre die Entwicklung des eigens für Weihnachtsbaumkulturen im Wald erarbeiteten FSC-Standards unter aktiver Beteiligung zahlreicher Umweltverbände vorangetrieben.

Der nur in Verbindung mit dem FSC-Waldstandard anwendbare Weihnachtsbaumstandard regelt die Anlage und Pflege von Weihnachtsbaumkulturen auf Waldflächen. Der Einsatz von Pestiziden zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung wie auch die Verwendung von Mineraldüngern ist in zertifizierten Kulturen nicht zulässig. Bestehende Weihnachtsbaumkulturen werden labortechnischen Nadelanalysen unterzogen, um den Pestizideinsatz auszuschließen. Erst wenn die Laborergebnisse dies bestätigen, kann eine Weihnachtsbaumkultur zertifiziert werden.

Ein unabhängiges Zertifizierungssystem wie das FSC-Label bescheinigt dem Verbraucher, dass der Weihnachtsbaum ohne Mineraldünger und ohne den Einsatz chemischer Unkraut- und Insektenbekämpfungsmittel gewachsen ist. Er kann mit ruhigem Gewissen gekauft werden und im Weihnachtszimmer seinen Platz finden.

REGIONAL VOM FÖRSTER

80 % der Weihnachtsbäume stammen aus landwirtschaftlichen Plantagen, das heißt, nur ein kleiner Anteil unserer Weihnachtsbäume ist auf Waldflächen gewachsen. **Der FSC-Öko-Weihnachtsbaum aus dem Wald ergänzt daher das Angebot von Weihnachtsbäumen aus landwirtschaftlichen Plantagen, die nach den im landwirtschaftlichen Bereich gültigen Öko-Standards wie Bioland oder Naturland bewirtschaftet werden.**

Der Öko-Weihnachtsbaum ist vor diesem Hintergrund ein Premiumprodukt, dessen Produktion viel Handarbeit verlangt. Deshalb darf und muss er teurer als konventionelle Weihnachtsbäume sein.



Da der chemiefreie Öko-Weihnachtsbaum noch kein Standard und somit nicht überall zu kaufen ist, können Sie beim Kauf von anderen Weihnachtsbäumen folgendes beachten:

- Über 70 % aller Weihnachtsbäume sind Nordmann-tannen, obwohl sie ursprünglich gar nicht bei uns wachsen. Daher ist es besser, sich für eine regionale Baumart zu entscheiden, wie Fichte, Kiefer oder Tanne. Am besten kaufen Sie Ihren Baum beim Förster aus der Region oder regionalen Anbietern. Teilweise ist es möglich den Baum selbst zu schlagen.
- Versuchen Sie grundsätzlich regional zu kaufen und fragen Sie nach der Herkunft. Ein kurzer Transportweg wirkt sich positiv auf die Ökobilanz aus.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de

TIPPS, DAMIT IHR WEIHNACHTSBAUM LANGE HÄLT

■ **Lagerung:** Lagern Sie Ihren Baum an einem kühlen Platz. Am besten im Freien. Baum nicht liegend lagern. Verhindern Sie direkte Sonneneinstrahlung, der Baum trocknet sonst zu schnell aus. Schneiden Sie am Fuß des Baumes etwa eine 2 Zentimeter große Scheibe ab und stellen Sie ihn in einen Wasserteimer. Sie werden staunen, wieviel Wasser der Baum über die frische Schnittstelle aufnimmt. Zusätzlich können Sie den gesamten Baum mit einem Schlauch oder einer Gießkanne benetzen.

■ **Aufstellen:** Öffnen Sie das Christbaumnetz immer nur von unten nach oben. Holen Sie den Baum so spät wie möglich ins Zimmer. Beschneiden Sie den Christbaum am Stammende frisch, bevor Sie ihn aufstellen. Benutzen Sie einen Weihnachtsbaumständer mit integriertem Wasserreservoir. Zu dem Wasser im Christbaumständer können Sie ein Blumenfrischhaltungsmittel geben. Bringen Sie wenn möglich einmal täglich mit einem Wasserzerstäuber Feuchtigkeit auf die Nadeln.



■ **Brandschutz:** Lassen Sie echte Kerzen nie unbeaufsichtigt abbrennen! Halten Sie immer einen Eimer mit Wasser oder einen Feuerlöscher griffbereit. Die Kerzen am Weihnachtsbaum sollten immer von oben nach unten angezündet und in umgekehrter Reihenfolge gelöscht werden.